

J. GEBERT, Schleife-Rohne

Eine neue Sandlaufkäferart der Gattung *Rhytidophaena* H. W. BATES, 1891 aus Nepal sowie faunistische Daten zu orientalischen Cicindelinae (Coleoptera, Carabidae)

Zusammenfassung *Rhytidophaena anandi* n. sp. wird aus dem Terai in Südwest-Nepal beschrieben. Sie stellt die vierte Art dieser Gattung dar und ist die zweite *Rhytidophaena*-Art, die aus Nepal bekannt ist. Weitere faunistische Meldungen aus der südostchinesischen Provinz Yunnan werden aufgeführt.

Summary A new species of tiger beetle in the genus *Rhytidophaena* H. W. BATES, 1891 from Nepal, and faunistic data on oriental Cicindelinae (Coleoptera, Carabidae). – *Rhytidophaena anandi* n. sp. is described from the Terai region of south-western Nepal. It represents the fourth species of this genus and is the second *Rhytidophaena* species known to occur in Nepal. Additional faunistic data are presented from the Yunnan Province of China.

1. Einleitung

In einer Bestimmungsendung mit Sandlaufkäfern aus verschiedenen Ländern der Orientalis erhielt ich unter anderem ein mir bislang unbekanntes Exemplar, welches auf den ersten Blick einem Vertreter der Subtribus Iresina – einer *Prothyma*, einer *Rhytidophaena* oder einer *Setinteridenta* ähnelt. Auf den zweiten Blick ist das Tier jedoch anhand der Anzahl der Lippenborsten eindeutig *Rhytidophaena* zuzuordnen. Von dieser Gattung sind bislang erst drei Arten beschrieben worden: *Rhytidophaena limbata* (WIEDEMANN, 1823) aus Indien (Calcutta), *Rhytidophaena feae* (GESTRO, 1889) aus Burma und *R. inornata* (W. HORN, 1899) aus Indien (Kulu) (WIESNER in Vorb.).

Weder durch die äußere Erscheinung noch durch die geografische Verbreitung konnte das vorliegende Exemplar einer der bekannten Arten sicher zugeordnet werden und veranlasste somit eine weitergehende Untersuchung. Aus Nepal war bisher nur *Rhytidophaena limbata* (WIEDEMANN, 1823) bekannt (ACCIAVATTI & PEARSON 1989, WIESNER, in Vorb.). Im Rahmen der faunistischen Studie der Sandlaufkäfer von Nepal (NAVIAUX 1985) war *Rhytidophaena limbata* von dort jedoch noch nicht bekannt.

Mit der vorliegenden Bearbeitung erfolgt die Neubeschreibung der Art. Außerdem werden Neufunde einiger Cicindelinae-Arten aus der Provinz Yunnan im Südosten Chinas aufgelistet.

2. Beschreibung

Rhytidophaena anandi n. sp. (Abb. 1)

Holotypus: 1 ♀, Nepal: 2 handgeschriebene Zettel (22 x 12 mm) mit schwarzem Kugelschreiber auf weißlichem Karton: „7 August 2004/Forest Road/Goberdiha, Dang“, „*Prothyma* sp./A. Chaudhary“, (*Prothyma* unterstrichen) in coll. J. GEBERT (Schleife-Rohne).

Locus typicus: Lamahi, Goberdiha, Rapti Dang District.

Derivatio nominis: Die Art wird ihrem Entdecker ANAND CHAUDHARY gewidmet, welcher mir freundlicherweise das Exemplar überlassen hat.

Größe (ohne Labrum, Augenvorderrand-Flügeldecken spitze) 7,7 mm.

Labrum: Wenig quer, pechschwarz mit blaumetallischem Anflug, in der Mitte sehr schwach bräunlich aufgehellt (ein Merkmal der weiblichen Tiere des Genus, Männchen haben in der Mitte eine cremefarbene Aufhellung), undeutlich dreizählig, Mittelzahn spitz, Vorderrand mit 6 hellen Borsten.

Mandibeln: Pechschwarz und vierzählig, Basalzahn teilweise vom Labrum verdeckt, Basis am Außenrand deutlich weißlich aufgehellt.

Kopf: Blaumetallisch mit purpurfarbenen Reflexen, Stirn bogenförmig quergefurcht, zwischen den Augen sehr kräftig gefurcht, jederseits 9 Furchen, in der äußeren Furche nahe des Auges je eine Suborbitalborste in der Mitte und am Augenvorderrand. Fühlerglieder 1-4 metallisch grün, die Folgenden sind dunkel und dicht behaart. Das erste Fühlerglied mit je einer weißen kräftigen Borste am distalen Ende. Fühlerglieder 2-4 mit mehreren unregelmäßigen weißen Borsten. Wangen kahl.

Prothorax: Purpurfarben mit leuchtendblauen Reflexen, Vorderrand und Hinterrand eingeschnürt, Größte Breite vor der Mitte, nach hinten deutlich verengt.

Elytren: Stahlblau mit grünlichem und purpurnem Schein zu den Seitenrändern und entlang der Naht, Mikroskulptur gut entwickelt, tiefe Punktgruben entlang der Naht klein, zur Mitte der Flügeldecken etwas größer werdend und ineinander fließend, Schulter sehr schwach entwickelt. Flügeldecken nach hinten deutlich

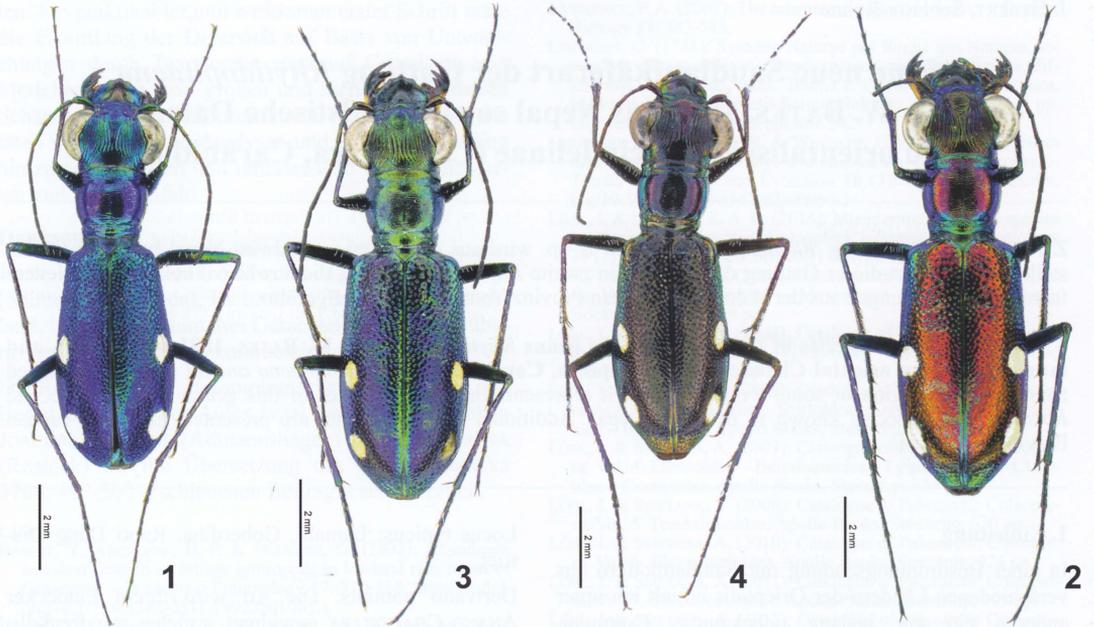


Abb. 1: *Rhytidophaena anandi* sp. n., Holotypus ♀, Nepal: Goberdiha. Abb. 2: *Rhytidophaena limbata* (WIEDEMANN, 1823), ♀, Nepal: Sauraha, 02.07.2011, leg. A. KOPETZ, in coll. Museum für Naturkunde Erfurt. Abb. 3: *Rhytidophaena feae* (GESTRO, 1889), ♀, Myanmar: Machanbaw. Abb. 4: *Rhytidophaena inornata* (W. HORN, 1899), ♀, Indien: Kulu, in coll. Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Münchenberg.

erweitert. Hinterrand fein gezähnt und an der Spitze deutlich rekurv ausgeschweift in einer Spitze endend. Jeweils vor und hinter der breitesten Stelle mit je einem cremeweißen unregelmäßigen Fleck. Der Hintere etwas runderlicher und größer.

Unterseite (gesamt) blaumetallisch, vorletzte Sternite mit 2 Borsten an Hinterrand nahe der Mitte (brechen leicht ab). Beine metallisch grün.

Differentialdiagnose

Die Art unterscheidet sich von den ähnlichen Arten der Gattungen *Prothyma* oder *Setinteridenta* durch die Anzahl der Borsten auf dem Labrum, der Körpergröße sowie der Mikroskulptur der Flügeldecken. Die Angehörigen des Genus *Rhytidophaena* besitzen 6 borstentragende Grübchen am Vorderrand des Labrums, während die der Gattung *Prothyma* nur 4, ausnahmsweise 5 derartige Borsten haben (vgl. ACCIAVATTI & PEARSON 1989). Die *Setinteridenta* sind durch die deutlich geringere Größe und die feinere Mikroskulptur der Flügeldecken verschieden. Der Vergleich mit dem Lectotypus von *Setinteridenta rhytidopteroides* (W. HORN, 1924) bestätigte dieses Merkmal. Neben dem Typusexemplar wurden auch weitere Tiere aus einer Serie von Syntypen mit der neuen Art verglichen (ACCIAVATTI & PEARSON 1889).

Die bekannten Arten der Gattung *Rhytidophaena* sind leuchtend metallisch grün, dunkler grün bzw. strahlend kupfrig-purpurrot gefärbt. *Rhytidophaena anandi* n. sp. (Abb. 1) ist durchgehend leuchtend stahlblau gefärbt mit grünen Reflexen im Randbereich der Flügeldecken und des Halsschildes. Von *Rhytidophaena limbata* (Abb. 2) und *Rhytidophaena feae* (Abb. 3) unterscheidet sie sich durch die Färbung, durch das Fehlen ausgeprägter Schultern, die deutlichere Ausprägung des Apikalzahnes der Flügeldecken, von der düster erzfärbenen *Rhytidophaena inornata* durch das Vorhandensein von cremefarbenen Makeln auf den Flügeldecken (vgl. FOWLER 1912, SAWADA & WIESNER 1998).

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung *Rhytidophaena*

- 1 Schultern deutlich, Apikalzahn der Flügeldecken rudimentär oder fehlend. 2
- 1* Schultern kaum ausgebildet, Apikalzahn der Flügeldecken deutlich und rekurv ausgezogen. Das gesamte Tier metallisch leuchtend blau mit purpurfarbenen Reflexen. Nepal. *R. anandi* n. sp.
- 2 Flügeldecken fast parallelseitig, nach hinten höchstens schwach divergierend. 3

- 2* Flügeldecken deutlicher divergierend, das gesamte Tier schwärzlich bis düster erzfärbend. Indien.
R. inornata (W. HORN, 1899)
- 3 Das gesamte Tier metallisch grünlich, violett schimmernd. China, Myanmar.
R. feae (GESTRO, 1889)
- 3* Das gesamte Tier kupfrig-purpurrot. Bangladesch, Indien, Nepal, Pakistan.
R. limbata (WIEDEMANN, 1823)

3. Bemerkenswerte Funde aus Nepal und Yunnan, China

Calochroa assamensis (PARRY, 1844): Hile und Dhan-kuta, je 1 ex. 23.06.2013, leg. E. KUČERA, in coll. KUČERA (Sobeslav) und GEBERT (Schleife-Rohne) – Neu für Nepal.

Therates rugulosus W. HORN, 1900: 1 ex. 06.05.2009, Xishuangbanna, 37 km NW Jinghong, leg. WEIGEL, in coll. Museum für Naturkunde Erfurt – Neu für Yunnan!

Neocollyris (Brachycollyris) purpureomaculata borea NAVIAUX, 1994: bereits durch LI & SHOOK (2008) für die Provinz Yunnan gemeldet, inzwischen liegen jedoch weitere Funde vor: 1 ex. 06.05.2009, Xishuangbanna, 37 km NW Jinghong, leg. MENG, L., in coll. Museum für Naturkunde Erfurt; 1 ex. 30.05.2008, Xishuangbanna, 26 km W Jinghong, vic. Meng Song at flowers of Castanopsis trees, leg. WEIGEL, in coll. GEBERT (Schleife-Rohne); 1 ex. 10.05.2009, Xishuangbanna, 34 km NW Jinghong, leg. WEIGEL, in coll. Museum für Naturkunde Erfurt.

Danksagung

Herrn Dr. JOACHIM SCHMIDT danke ich für die Anfertigung der Habitusfotos sowie für die Vermittlung des Tieres. Den Mitarbeitern des Senckenberg Deutschen Entomologischen Institutes Müncheberg (LUTZ BEHNE) sowie JÜRGEN WIESNER (Wolfsburg) bin ich zu Dank für die Sammlungsdurchsicht und Bereitstellung von Leihmaterial verpflichtet. Ein ganz besonderer Dank gebührt Herrn ANAND CHAUDHARY für die freundliche Überlassung des Typusexemplares der neuen Art.

Literatur

- ACCIAVATTI, R. E. (1987): Cicindelidae from Nepal with description of a new subgenus of *Cicindela* Linnaeus, 1758 (s.l.), (Insecta: Coleoptera) with 6 figures and 1 map. – Courier des Forschungsinstitutes Senckenberg **93**: 373-381.
- ACCIAVATTI, R. E. & D. L. PEARSON (1989): The tiger beetle genus *Cicindela* (Coleoptera, Insecta) from the Indian subcontinent. – Annals of Carnegie Museum **58**: 77-353.
- CASSOLA, F. (2010): Studies of Tiger Beetles. CLXXXV. New records from Pakistan (Coleoptera: Cicindelidae). – Animmenax, **31**: 1-10.
- FOWLER, W. W. (1912): The Fauna of British India including Ceylon and Burma, Coleoptera. General Introduction and Cicindelidae and Paussidae. – London, 300-305.
- GESTRO, R. (1889): Viaggio di LEONARDO FEA in Birmania e regioni vicine, XV. Primo Studio Delle Cicindele. – Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova **2** (7): 88-99.
- HORN, W. (1899): *Euryoda inornata* HORN. – Deutsche Entomologische Zeitschrift **2**: 368.
- LI, G. F. & SHOOK, G. 2008: *Neocollyris purpureomaculata borea* – A new tiger beetle species for the fauna of China (Coleoptera: Cicindelidae). – Journal of the Entomological Research Society **10** (3): 33 - 34.
- NAVIAUX, R. (1985): Étude faunistique sur le Cicindèles du Népal (Coleoptera, Cicindelidae). – Revue Scientifique du Bourbonnais: 49-92.
- SAWADA, H. & J. WIESNER (1998): Zwei neue Sandlaufkäfer-Arten aus Burma (Coleoptera: Cicindelidae), 51. Beitrag zur Kenntnis der Cicindelidae. – Entomologische Zeitschrift **108** (8): 338-342.
- WIEDEMANN, C. R. W. (1823): Zweihundert neue Käfer von Java, Bengalen und dem Vorgebirge der guten Hoffnung; beschrieben von C. R. W. WIEDEMANN. – Zoologisches Magazin **2** (1): 64-65.
- WIESNER, J. (in Vorbereitung): Verzeichnis der Sandlaufkäfer der Welt – Checklist of the Tiger Beetles of the World. – Pensoft Publishers, Sofia, Moscow, Pensoft Series Faunistica.

Manuskripteingang: 15.2.2014

Anschrift des Verfassers:

Jörg Gebert

Mulkwitzer Weg 119a

D-02959 Schleife-Rohne

E-Mail: joerg.gebert@gmx.de